



Sonntag Kantate

Gott mag Musik! Woher ich das weiß? Ich weiß es nicht, aber die Bibel geht davon aus, dass Gott ein großer Musikliebhaber ist. Deswegen wird seit Menschengedenken zu Gottes Ehren musiziert und gesungen. Mit allen was Töne

macht. Mit Harfe und Zither, mit Flöten und Saiteninstrumenten, mit Zimbeln, mit Pauken und Hörnern. Und vor allem mit Gesang, mit menschlichen Stimmen, mit den Stimmen aller Lebewesen.

„Alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja!“, dieser Aufruf findet sich im letzten Satz des 150. Psalms. Gott mag Musik. Seine Welt ist eine Welt voller Klang. An Weihnachten, Die Engel, die himmlischen Scharen, die Gott umgeben, sie musizieren zu seinen Ehren. Ich frage mich welche Musik die Engel wohl spielen? Es muss eine Musik sein, die Gott mag. Doch welche Musik mag er? Mag er es eher flott und dynamisch oder leise und besinnlich? Steht er auf Klassik, Pop oder Jazz Rock, Blues oder Soul? Liebt er komplizierte Ton Konstrukte und Rhythmen oder mag er es eher einfach und eingängig? Und welche Instrumente bevorzugt er? Orgel oder E-Gitarre? Oboe oder Saxofon? Oder hat er am liebsten ein ganzes Orchester mit Chor? Welche Musik mag Gott? Ich glaube, dass es eine Musik der Liebe ist. Wenn es im 1. Johannesbrief (4,16) heißt: „Gott ist Liebe“, Ich stelle mir vor, dass Gott Liebe ausstrahlt und dass die Lebewesen, die in seiner Nähe sind, diese Liebe spüren. Sie werden berührt und ergriffen von Gottes Liebe, schwingen mit wie Instrumente, die Resonanz geben lassen sich von der Musik Gottes anstecken werden selbst zum Instrument. Jeder Mensch, ein Resonanzkörper für die Musik Gottes, die Liebe. In jedem

Menschen klingt seine je eigene Lebensmelodie. Darauf weist das Wort Person hin. Es kommt vom Lateinischen personare, das heißt hindurchtönen oder hindurchklingen. In Einklang mit sich selbst und Gott kommt ein Mensch, wenn sein Herz zu einem Resonanzkörper für Gott wird. Dann klingt er in seiner Lebensmelodie. Mit ihr stimmt er ein in die Symphonie Gottes. Das ist die Würde eines jeden Menschen! Er ist auserwählt Klangkörper für Gott zu sein, jeder auf seine Weise!

„Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben“, heißt es in einem Kirchenlied unserer Zeit. „Die Töne, den Klang, ... den Rhythmus, den Schwung, ... die Tonart, den Takt ... hast du mir gegeben.“ Jeder singt sein Lied, jede singt ihre eigene Melodie. In meiner Lebensmelodie klingt unverwechselbar, was mein Leben und mich ausmacht. Gott ist Liebe. Gottes Resonanzraum beschränkt sich nicht auf den Himmel, sondern erstreckt sich auf seine ganze Schöpfung. Vertrauen wir darauf, dass uns der Resonanzraum der Liebe Gottes umgibt. Lassen wir uns berühren und bewegen von seiner Liebe. Dann werden wir jeder mitseinem eigenen Lied, zu Interpreten Gottes. Dann klingt in meinem Leben die Stimme des großen Musikliebhabers. „Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt deine Liebe, mein Gott.“

Uwe Sulger